

Aller guten Dinge sind drei – Gott ist Vater, Sohn und Geist



Heute am Dreifaltigkeitssonntag – eine Woche nach dem Pfingstfest – da dreht sich alles um die Zahl drei. Ein Gott in drei Personen: Gott der Vater, sein Sohn Jesus und der Heilige Geist. Sie kennen einander, sie sind eins. Wie Mutter, Vater und Kinder in der Familie vertrauensvoll zusammen leben, so ist es Gott in den drei Personen. Wenn wir beten, beten wir zu Gott, dem Vater, zu Jesus und zum Heiligen Geist. Beim Kreuzzeichen machen, merkt man das: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Wir glauben, dass Gott im Himmel ist. Aber er will uns Menschen nahe sein. Deshalb ist Jesus

auf die Erde gekommen. Er ist Mensch, aber auch Gott. Der Heilige Geist aber ist die Kraft von Gott. Wir glauben nur an einen Gott. Wir glauben, dass dieser eine Gott uns auf drei verschiedene Weisen begegnet. Das nennen wir die *Dreifaltigkeit Gottes*.

Kreuzzeichen erklären:

Das Kreuzzeichen ist Ausdruck unseres Glaubens an die Dreifaltigkeit und es ist das kürzeste Glaubensbekenntnis. Jedes Gebet und in jedem Gottesdienst beginnen und beenden wir mit dem Kreuzzeichen.

Gott Vater

Der Vater im Himmel schickt seinen Sohn zu den Menschen auf die Erde. Er ist es, der die Welt erschaffen hat. Er bestimmt was auf der Welt geschieht und lenkt das Leben jedes Menschen. Gott ist zu den Menschen wie ein Vater und eine Mutter, der uns, seine Kinder behütet und sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Gott Sohn

Jesus ist von den Toten auferstanden und fährt in den Himmel auf. Gott hat seinen Sohn Jesus zu den Menschengeschick. Jesus hat den Menschen viel von Gottes Liebe erzählt. Und er hat die Menschen gelehrt, dass auch sie einander lieben sollen. Durch sein Erzählen und sein Handeln können wir uns vorstellen, wie Gott ist.

Gott Heiliger Geist

Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes. Er ist immer bei uns. Er tröstet uns, wenn wir einmal traurig sind, ermutigt uns und er hilft uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Durch den Heiligen Geist wirken die Worte und Taten von Jesus auf dieser Welt weiter.

Wir machen ein Kreuzzeichen



Diese Dreifaltigkeit Gottes kann man sich trotz aller Erklärungen nur schwer vorstellen. Vielleicht helfen noch einige Beispiele:

Kerzenschein: Wenn du drei brennende Kerzen ganz dicht zusammenhältst, dann bilden ihre Flammen ein einziges Licht. (nur bitte mit Eltern ausprobieren)

Kleeblatt: Ein Kleeblatt besteht aus drei Blättern. Dabei bilden die drei Einzelblätter eine Einheit.

Wasser: Wasser kann, wie Gott, auch drei unterschiedliche Formen annehmen. Wasser ist mal flüssig. Wasser ins Gefrierfach stellen, nach Stunden ist es gefroren. Wasser erhitzen, dann kannst du Wasserdampf sehen. Aber es bleibt immer Wasser.

Rätsel zur Dreifaltigkeit für Schulkinder

Beim Fest der Dreifaltigkeit steht die Zahl drei im Mittelpunkt. Ihr Schülerinnen und Schüler dürft ein Buchstabenrätsel ausprobieren, in dem es um Worte geht, nämlich um Worte mit drei gleichen Buchstaben hintereinander. Vorgegeben sind jeweils der Anfangsbuchstabe sowie die Buchstaben, die dreimal hintereinander vorkommen. Wer findet sie? Viel Spaß! Gesucht werden Worte wie: Bitttage ...

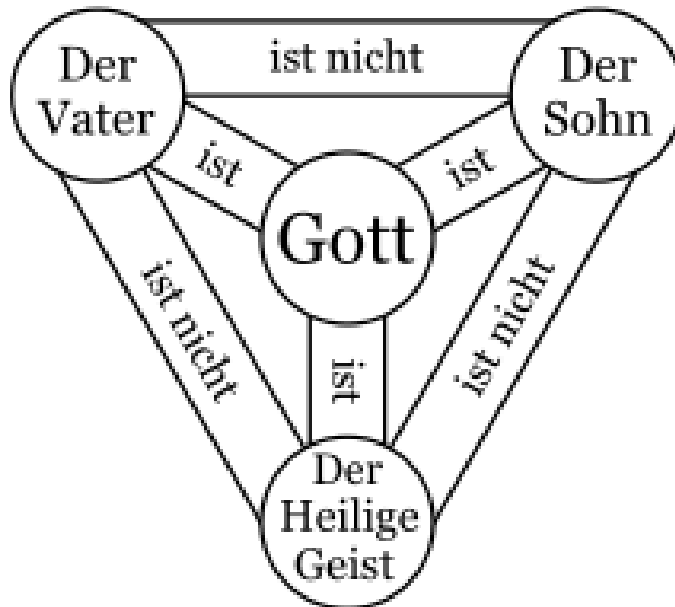
Sch.fff.... / B..nnn..... / B. ttt... / St.fff.... / Fl.sss...

N.sss..... / Sau.....fff..... / Ba...ttt..... / Ku.....fff.....

K..ppp..... / P.nnn..... / Ge...rrr..... / Im..sss....

Sch..sss..... / R.Ill.... / Sch..Ill..... / W.Ill.....

Sch..mmm..... / St.Ill.... / Ko...ttt.....



Die Dreifaltigkeit (Bewegungsspiel)

Gott hat mich von Ewigkeit erwählt
und sogar meine Haare gezählt.

*Rechte Hand nach oben strecken.
In die Haare greifen.*

Jesus gab mir seinen Heilige Geist,
der mich im Wort Gottes unterweist.

*Beide Hände nach oben strecken und mit
den Fingern herunterrieseln.*

Heiliger Geist, du bist mein Leben,
alles will ich für dich geben.

*Hände auf das Herz legen.
Beide Arme ausbreiten.*

Evangelium für Kinder am Sonntag der Dreifaltigkeit nach Johannes

Jesus sagte zu seinen Freunden und zu allen, die ihn hören wollten:

Gott will den Menschen zeigen, wie sehr er sie liebt. Er hat die ganze Welt so lieb, dass er seinen Sohn Jesus in die Welt gesandt hat. Durch ihn wird niemand verloren gehen. Jesus lebte bei den Menschen und erzählte ihnen von Gottes Liebe. Diese Botschaft ist ihm sehr wichtig. Er war sogar bereit dafür zu sterben. Und Gott weckte ihn von den Toten auf. So wie Jesus werden alle, die glauben, von Gott auferweckt und das ewige Leben geschenkt bekommen. Sie werden ewig leben. Jesus kam in die Welt, um die Menschen zu retten. Wir dürfen vertrauen, dass er uns nach unserem Tod auferweckt zum Leben in seiner Nähe.

Erklärung des Evangeliums

Gott liebt die Menschen. Gott, der die Welt und alles, was auf ihr ist, erschaffen hat, lässt die Menschen nicht allein. Wie ein guter Vater, eine gute Mutter ist er für die Menschen da. In Jesus Christus lässt er die Menschen spüren, wie ein gutes Leben gelingen kann. Mit der Sendung des Heiligen Geistes erfüllt er die Menschen mit der Kraft, zum Heil füreinander zu werden. Gott ist den Menschen immer nahe!

Lösung des Rätsels zur Dreifaltigkeit: Schifffahrt, Brennnessel, Betttuch, Stofffarbe, Flusssand, Nusschale, Sauerstoffflasche, Balletttänzer, Kunststoffflasche, Krepppapier, Pinnadeln, Geschirrrreiniger, Imbissstube, Schlusstrich, Rollladen, Schnellläufer, Wollappen, Schwimmmeister, Stalllampe, Kompotteller.

